



Am ersten Adventssamstag in Rinkerode

Bürger sorgen selbst für Flair

Von Birte Moritz

RINKERODE. Die Rinkeroder können sich freuen. Denn auch in diesem Jahr wird es im Davertdorf am ersten Adventssamstag (2. Dezember) einige Angebote geben, um auf die Vorweihnachtszeit einzustimmen.

Zum bereits dritten Mal lädt Familie Schäpers zum „Weihnachtlichen Stöbern“ in ihren Innenhof an der Kapellenstraße 6 ein. Christine Schäpers, die leidenschaftlich gerne strickt, bietet handgefertigte Socken, Handschuhe und Mützen an. Auch Sohn Torsten wird dieses Mal dabei sein und seine Holzschneitzereien und Frühstücksbretchen präsentieren. Zudem beteiligt sich wieder das Nähcafé aus Münster mit einem Stand. Und bei Glühwein, Punsch und Bratwurst soll vor allem die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Los gehts um 14 Uhr, das Ende ist offen. Wer Interesse hat, beteiligt sich noch mit einem Stand, kann sich bei Ulrich Schäpers, ☎ 0 25 38 / 748, melden.

Und auch das im vergangenen Jahr gut angenommene vorweihnachtliche Flair in der und rund um die Alte Dorfschänke am Kirchplatz soll es an dem Samstag wieder geben. „Von Rinkerodern für Rinkerode“, wie die Beteiligten es formulieren. Denn während es von Wirtin Doris



Rund um die St.-Pankratius-Kirche wird es am 2. Dezember vorweihnachtlich-gesellig zugehen. Vor allem das selbst gebackene Brot des Heimatvereins dürfte wieder reißenden Absatz finden.

Foto: Paul Brockötter, Heimatverein

Dröste Wintergetränke wie Glühwein, Punsch und heiße Schokolade gibt, legt der Hegering Wildbratwurst auf den Grill. Weitere deftige Leckereien wie Grünkohleintopf, Wildgulaschensuppe und Reibeplätzchen bietet Sergejs Partyservice an. An einem weiteren Stand können sich die hungrigen Besucher orientalische Falafel-Variationen schmecken lassen. Auch die Landfrauen sind mit von der Partie und backen frische Waffeln für die

Gäste. Für weihnachtliche Klänge und musikalische Unterhaltung sorgen das Kolping-Blasorchester, die Jagdhornbläser und der Spielmannszug Rinkerode – sowie „DJ Doris“. Ab 16 Uhr sind die Gäste an der Alten Dorfschänke willkommen.

Weitaus früher macht sich wohl das Backhaus-Team des Rinkeroder Heimatvereins ans Werk. Es wird im wahren Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun haben, nach traditionellem Rezept die beliebten Steinofenbrote

herzustellen, um sie am Nachmittag zu verkaufen.

Der Besuch der Aktionen am 2. Dezember lässt sich bestens bei einem Spaziergang verbinden, allerdings sollte auch die Albersloher Straße nicht außer Acht gelassen werden. Dort wird wieder der „kleine Weihnachtsladen“ neben der Gitarrenschule seine Pforten öffnen. Eine große Auswahl an Dekorativem aus Porzellan und Papier, vor allem aber selbstgefertigte Textilien werden zum Entdecken einladen.

Der „große“ Weihnachtsmarkt rund ums Pfarrzentrum, wie es ihn zuletzt 2019 gegeben hatte, konnte dieses Jahr nicht verwirklicht werden, weil es aktuell an Engagierten fehlt, die bereit sind, die Organisation federführend in die Hand zu nehmen. Einige der diesjährigen Akteure zeigen sich aber optimistisch, dass es im kommenden Jahr damit wieder etwas werden könnte. Nun aber freuen sie sich erst einmal auf viele Gäste zum Einläuten der Adventszeit 2023.